

HOCHSCHULE  
HANNOVER  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

–  
*Fakultät V  
Diakonie, Gesundheit  
und Soziales*

**Fakultät V**  
**Diakonie, Gesundheit und Soziales**



# Inhalt

<b>Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales</b>	<b>5</b>
<b>Die Bachelor-Studiengänge</b>	<b>6</b>
Heilpädagogik (BAH)	7
Heilpädagogik berufsintegrierend (BHP)	9
Pflege berufsbegleitend (BDP)	9
Religionspädagogik und Soziale Arbeit (BRS)	10
Soziale Arbeit (BSW)	11
Soziale Arbeit berufsbegleitend	12
Zulassungsvoraussetzungen in den Bachelor-Studiengängen	13
<b>Die Master-Studiengänge</b>	<b>16</b>
Bildungswissenschaften und Management	
für Pflege- und Gesundheitsberufe berufsbegleitend (MGB)	17
Social Work (MSW)	17
Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	18
Zulassungsvoraussetzungen für die Masterstudiengänge	19
<b>Studienberatung</b>	<b>21</b>
<b>Studienkosten</b>	<b>21</b>
<b>Hochschule Hannover</b>	<b>22</b>





# Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales

## 9

### Neun Studiengänge

Die Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales bietet sechs Bachelor-Studiengänge und drei Master-Studiengänge an. Interdisziplinarität und eine enge Theorie-Praxis-Verzahnung kennzeichnen alle Studiengänge. Die Fakultät V kooperiert eng mit Kirche und Diakonie, mit Wohlfahrtsverbänden, Einrichtungen der Sozialwirtschaft, Kommunen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Dadurch ist die Ausbildung in allen Studiengängen bedarfsorientiert und praxisgerecht. Forschungsaktivitäten sowie internationale Kontakte bereichern ebenfalls die Lehre und das Studium und bringen aktuelle Impulse ein. Auf dem Campus in Kleefeld finden die Studierenden neben modern ausgestatteten Seminar- und Lernräumen eine auf die Studiengangsthemen ausgerichtete Bibliothek sowie eine Mensa.

# Die Bachelor-Studiengänge

STUDIENGANG	SEMESTER	ECTS
Heilpädagogik (BAH)	7	210
Heilpädagogik berufsintegrierend (BHP)	8	180
Pflege berufsbegleitend (BDP)	6	180
Religionspädagogik und Soziale Arbeit (BRS)	8	240
Soziale Arbeit (BSW)	6	180
Soziale Arbeit berufsbegleitend	6	180



## Heilpädagogik – Inklusive Bildung und Begleitung grundständig (BHP-gr)

Die gesellschaftliche Diskussion über Inklusion und die aktuelle Umgestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen in inklusive Settings stellt an heilpädagogische Kompetenzen hohe Ansprüche, die im Studiengang Heilpädagogik – inklusive Bildung und Begleitung – grundständig erworben werden sollen. Theorie und Praxis der Heilpädagogik haben das Ziel, die möglichst uneingeschränkte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an allen gesellschaftlichen Bereichen insbesondere an der Erziehung, der Bildung, der Freizeit, dem Wohnen und der Arbeit zu unterstützen. Im Sinne des Artikels 3 UN-Behindertenkonvention soll der Studiengang zur theoriegeleiteten Konzeption, Durchführung und Evaluation jener professionellen Maßnahmen befähigen, die zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen beitragen. Anhand der Module werden Lehr- und Lerninhalte in Bezug auf Fragestellungen der Praxis bearbeitet.





## **Heilpädagogik – Inklusive Bildung und Begleitung berufsintegrierend (BHP-BI)**

Der berufsintegrierende Bachelor-Studiengang Heilpädagogik - Inklusive Bildung und Begleitung ermöglicht den Studierenden, ihr Studium in den beruflichen Alltag zu integrieren. Diese besondere Situation birgt die Chance, die berufspraktischen Kompetenzen der Studierenden mit den vermittelten theoretischen Kompetenzen für einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer fruchtbar zu machen. Ein solcher Transfer ist ein zentrales Lehrziel und soll durchgängig ermöglicht werden durch die Auswahl geeigneter Prüfungsformen, durch die parallel zum ganzen Studium stattfindenden Mentoringgruppen und durch fachbezogene Module im Studium, unter anderem: gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Bedingungen sowie Handlungsprinzipien, Handlungsstrategien und Methoden in der Heilpädagogik.

---

## **Pflege - berufsbegleitend (BDP)**

Der Bachelor-Studiengang Pflege qualifiziert für die eigenverantwortliche Übernahme komplexer Tätigkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Als Differenzierungsmöglichkeit bietet der Studiengang berufsfeldbezogene Vertiefungen in den drei folgenden Schwerpunkten:

- Patientinnen-, Patienten- und Angehörigenberatung (angewandte Pflegewissenschaft)
- Unterricht und Ausbildungsgestaltung (Bildungswissenschaften) sowie
- Organisation und Management.

Der Studiengang ist ausbildungs- und berufsbegleitend aufgebaut. Auszubildende mit Hochschulreife der aktuell neun Kooperationsschulen aus den Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege haben die Möglichkeit ausbildungsbegleitend an einem ersten Studienabschnitt (1.-3. Vorsemester im Verlauf von 2,5 Jahren der Ausbildung) teilzunehmen. In diesen Jahren besuchen sie parallel zu ihrer Ausbildung Lehrveranstaltungen an der Hochschule Hannover, legen Prüfungsleistungen ab und erwerben somit die nötigen Creditpunkte für den zweiten Studienabschnitt.



## Religionspädagogik und Soziale Arbeit (BRS)

Dieser achtsemestrige Bachelor-Studiengang verbindet die Perspektiven zweier Studienfächer – Evangelischer Religionspädagogik und Sozialer Arbeit – und fragt dabei auch nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden, den Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten in den Feldern religions- und gemeindepädagogischer, diakonischer sowie sozialer Arbeit. Der Studiengang qualifiziert sowohl für die traditionellen Felder einrichtungsbezogener kirchlicher Bildungsarbeit und Diakonie als auch für Tätigkeiten in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Neben den Modulen des Studiengangs Soziale Arbeit werden Inhalte studiert, die auf ein kirchliches Berufsfeld vorbereiten. Dazu zählen neben Theologie beispielsweise auch Felder kirchlichen Handelns, Diakoniewissenschaft sowie Felder religionspädagogischer Praxis. Dem Bachelorabschluss folgt ein einjähriges Berufspraktikum. Anschließend kann die kirchliche Berufsanerkennung als Diakonin oder Diakon (bei Vorliegen der evangelischen Religionszugehörigkeit) und als staatlich anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkannter Sozialarbeiter erworben werden.

## Soziale Arbeit (BSW)

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit befähigt die Studierenden, in den breit gestreuten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit (beispielsweise Kinder und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Psychiatrie oder Straffälligenhilfe) kompetent und verantwortlich zu handeln. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, soziale Probleme und deren individuellen sowie gesellschaftlichen Ursachen kritisch-bewusst wahrzunehmen und aus deren Analyse methodisch fundiert Handlungskonzepte und -strategien zu entwickeln und umzusetzen. Das Studium qualifiziert für alle Arbeitsfelder und Anforderungen der Sozialen Arbeit und eröffnet vielfältige berufliche Beschäftigungsmöglichkeiten in Einrichtungen der öffentlichen Dienste, Wohlfahrtsverbände und Vereine und privater sozialer Organisationen.

Als eigenständige Handlungswissenschaft integriert die Soziale Arbeit problembezogen Elemente anderer Wissenschaften und verfolgt das Ziel umfassender politischer, gesellschaftlicher und kultureller Emanzipation. All das findet sich im Programm des Studiengangs wieder. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann bei Vorliegen bestimmter Gründe (beispielsweise Erwerbstätigkeit, familiäre Belastung) in Teilzeit absolviert werden. Die Regelstudienzeit verlängert sich dann entsprechend.

An das Studium schließt sich ein Berufspraktikum von einem Jahr an. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs arbeiten während dieser Zeit auf der Grundlage eines regulären Arbeitsverhältnisses in Institutionen Sozialer Arbeit unter Anleitung erfahrener Berufskolleginnen und -kollegen und werden während des Berufspraktikums von Lehrenden der Hochschule an Studientagen begleitet. Nach Absolvieren des Berufspraktikums und bestandenem Kolloquium erfolgt die staatliche Anerkennung.

## Soziale Arbeit berufsbegleitend

Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit befähigt die Studierenden, in den breit gestreuten Berufsfeldern der Sozialen Arbeit kompetent und verantwortlich zu handeln und dabei reflektiert Anschluss an neuere Entwicklungen zu halten. Hierbei richtet er sich, mehr noch als der grundständige Studiengang, an den Vorerfahrungen der Studierenden in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit aus. Er ist speziell für die Bedürfnisse von Menschen konzipiert, die sich schon in diesen Arbeitsfeldern bewegen, denen hierfür jedoch bisher die Qualifikation fehlt. Das Studium qualifiziert für alle Arbeitsfelder und Anforderungen der Sozialen Arbeit und eröffnet vielfältige berufliche Beschäftigungsmöglichkeiten in Einrichtungen der Sozialen Arbeit, Sozialen Diensten und Behörden.

Die Zulassung zum Studium erfolgt zum Sommersemester. Bewerbungstichtag ist der 15. Januar des jeweiligen Jahres.

Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen: klassische Hochschulzugangsberechtigung plus eine mindestens zweijährige nachgewiesene Vollzeittätigkeit (oder Teilzeitäquivalent) aufgrund einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem pädagogischen, sozialen, pflegerischen oder diakonischen Arbeitsfeld, insbesondere als Erzieher\_innen, Heilerziehungspfleger\_innen, Heilpädagog\_innen, Elementarpädagog\_innen/Kindheitspädagog\_innen, Diakon\_innen, Religionspädagog\_innen, Gesundheits- und Krankenpfleger\_innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\_innen, Altenpfleger\_innen, Logopäd\_innen, Ergotherapeut\_innen.

## Zulassungsvoraussetzungen in den Bachelor-Studiengängen

Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Hochschulzugangsberechtigung in Form einer allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife oder eine Fachhochschulreife nachweisen. Auch ein Hochschulzugang ohne allgemeine Hochschulreife gemäß Paragraf 18 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes ist möglich. Zudem muss für einige Studiengänge ein dreimonatiges beziehungsweise sechswöchiges Vorpraktikum nachgewiesen werden. Die Zulassung erfolgt nach dem Ortsvergabeverfahren. Der jeweilige Bewerbungsschluss für die Bachelor-Studiengänge kann auf der Fakultätswebsite entnommen werden:

[www.hs-hannover.de/f5](http://www.hs-hannover.de/f5)

Der Bewerbungsschluss für internationale Studierende mit ausländischen Bildungsnachweisen ist jeweils der 15. November für das Sommersemester und der 15. Mai für das Wintersemester.

Vorpraktikum

Über das jeweils geforderte Vorpraktikum informieren Sie sich bitte unter:

[www.hs-hannover.de/asb/zulassung/vorpraktikum](http://www.hs-hannover.de/asb/zulassung/vorpraktikum)







# Die Master-Studiengänge

STUDIENGANG	SEMESTER	ECTS
<b>Bildungswissenschaften und Management für Pflege- und Gesundheitsberufe berufsbegleitend (MGB)</b>	<b>6</b>	<b>120</b>
<b>Social Work (MSW)</b>	<b>6</b>	<b>120</b>
<b>Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>	<b>6</b>	<b>120</b>

## **Bildungswissenschaften und Management für Pflege- und Gesundheitsberufe - berufsbegleitend (MGB)**

Der Master-Studiengang bietet Studierenden nach Abschluss eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs zwei Wahlschwerpunkte im Hinblick auf das künftige Berufsfeld. Der Schwerpunkt Bildungswissenschaften befähigt zu einer selbstständigen Unterrichtstätigkeit und zur Leitung von Schulen des Gesundheitswesens und eröffnet zugleich den Zugang zu staatlichen berufsbildenden Schulen. Der Schwerpunkt Management qualifiziert für gehobene Leitungsfunktionen in Betrieben des Gesundheitswesens, sowie betriebsübergreifend für die Organisation und Steuerung im Gesundheitswesen.

---

## **Social Work (MSW)**

Der sechssemestrige Master-Studiengang Social Work richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Sozialen Arbeit oder vergleichbarer Bachelor- oder Diplomstudiengänge. Der Schwerpunkt liegt auf der Sozialarbeitswissenschaft und Praxisforschung. Die Absolventinnen und Absolventen tragen bereits während des Studiums dazu bei, die berufliche Praxis durch aktuelle Themen und Fragen durch die kontinuierliche Arbeit an eigenen Forschungsprojekten zu erweitern, und erlangen außerdem mit dem Masterabschluss einen spezifischen Zugang zu Positionen des höheren Dienstes, Lehrtätigkeit, Planungs-, Fachberatungs- sowie Forschungsaufgaben und für Promotionsvorhaben.



## Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Im Master-Studiengang Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen prägt die praktisch-klinische Tätigkeit im Umgang mit psychisch kranken Kindern und Jugendlichen wesentlichen Elemente der Ausbildung. Der Studiengang wird in Zusammenarbeit mit dem Winnicot Institut Hannover angeboten. Die Lehrveranstaltungen richten sich nach den Erfordernissen für die Ausübung des Berufs der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin oder des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die im Psychotherapeutengesetz geregelt sind. Der Studiengang ermöglicht zugleich die Auseinandersetzung mit weitergehenden interdisziplinären Themen und Nachbar-Disziplinen, insbesondere mit Entwicklungs- und Bindungsforschung, Neurowissenschaften, Biologie, Sozialwissenschaften und Pädagogik. Der Abschluss mit einem Master of Arts ermöglicht die Fortsetzung der wissenschaftlichen Qualifikation in Form einer Promotion.

# Zulassungsvoraussetzungen für die Masterstudiengänge

Die formale Voraussetzung für alle Master-Studiengänge an der Hochschule Hannover ist ein abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit der Note gut (2,5 oder besser). Informationen zum Verfahren erteilen die Studiendekanate. Der jeweilige Bewerbungsschluss für die Master-Studiengänge kann der Fakultätswebsite entnommen werden:

[www.hs-hannover.de/f5](http://www.hs-hannover.de/f5)

Wichtige Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen an der Hochschule Hannover finden Sie auch unter:

[www.hs-hannover.de/asb/zulassung](http://www.hs-hannover.de/asb/zulassung)

Für weitere Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Studierendenverwaltung der Hochschule Hannover zur Verfügung.

### Kontakt

Hochschule Hannover

Dezernat III – Studierendenverwaltung

Postfach 920251

30441 Hannover

Telefon: 0511 9296-1122

E-Mail: [servicecenter@hs-hannover.de](mailto:servicecenter@hs-hannover.de)

Internet: [www.hs-hannover.de/studierendenverwaltung](http://www.hs-hannover.de/studierendenverwaltung)





# Studienberatung

Studierende und Studieninteressierte erhalten in der Studienberatung alle relevanten Informationen über die Studienangebote und Studieninhalte sowie über den Aufbau und die Struktur des Studiums an der Hochschule Hannover. Zudem steht die Studienberatung den Studierenden und Studieninteressierten bei allen Fragen und Problemen, die in engerem oder weiterem Zusammenhang mit dem Studium stehen, beratend zur Seite.

## **Kontakt**

Hochschule Hannover

Zentrum für Lehre und Beratung – Studienberatung

Stammestraße 115

30459 Hannover

Telefon: 0511 9296-1075 sowie -1077

E-Mail: [beratung@hs-hannover.de](mailto:beratung@hs-hannover.de)

Internet: [www.hs-hannover.de/studierendenberatung](http://www.hs-hannover.de/studierendenberatung)

---

## Studienkosten

Die Hochschule Hannover erhebt einen Semesterbeitrag in Höhe von rund 350 Euro. Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten, die Finanzierung von verschiedenen Studierendeneinrichtungen, Vergünstigungen des Essens in den Mensen des hannoverschen Studentenwerks sowie das Semester ticket, das zur freien Fahrt im öffentlichen Nahverkehr in Hannover und zahlreiche Regionalzüge in ganz Niedersachsen berechtigt.

# Hochschule Hannover

Mit 61 Studiengängen an fünf Fakultäten ist die Hochschule Hannover (HsH) eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Niedersachsen. Der Leistungsfokus der HsH liegt auf praxisbezogenen, wissenschaftlich fundierten Studienangeboten mit internationaler Ausrichtung. Zudem werden an der HsH zahlreiche duale und berufsbegleitende Studienmodelle angeboten.

Standort der Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales ist der Campus Klee-  
feld der Hochschule Hannover. Über 1.400 Studierende sind in der Fakultät V eingeschrieben, die von rund 40 Professorinnen und Professoren sowie zahlreichen Lehrbeauftragten und Lehrkräften für besondere Aufgaben betreut werden. Die Fakultät V ist aus der früheren Evangelischen Fachhochschule entstanden, die im Jahr 1971 gegründet wurde.

Weitere Informationen rund um die HsH finden Sie im Internet unter:

**[www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de)**

## **Kontakt**

Hochschule Hannover  
Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales  
Postfach 690363  
30612 Hannover  
Telefon: 0511 9296-3103  
E-Mail: [dekanat-f5@hs-hannover.de](mailto:dekanat-f5@hs-hannover.de)  
Internet: [www.hs-hannover.de/f5](http://www.hs-hannover.de/f5)

## **Abteilung Religionspädagogik und Diakonie**

### **Abteilung Soziale Arbeit**

Blumhardtstraße 2  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 9296-3107  
E-Mail: [doris.roede@hs-hannover.de](mailto:doris.roede@hs-hannover.de)

## **Abteilung Pflege und Gesundheit**

### **Abteilung Heilpädagogik**

Blumhardtstraße 2  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 9296-3114  
E-Mail: [dagmar.waldowski@hs-hannover.de](mailto:dagmar.waldowski@hs-hannover.de)